

Bericht der Bundesgeschäftsstelle zur Mitgliederversammlung am 24. September 2010 in Dresden

Etablierung der Geschäftsstelle

Nach den Beschlüssen des Präsidiums und der Mitgliederversammlung wurde im April 2009 in Frankfurt die Bundesgeschäftsstelle der DEGAM eingerichtet. Ziel war, u. a. für Außenstehende (andere Fachgesellschaften, Ministerien, Körperschaften, Hausärzterverband etc.) eine feste Anlaufstelle mit persönlichen Ansprechpartnern zu etablieren. Auch Anfragen von Mitgliedern und Externen sollten systematisch bearbeitet werden können, um das ehrenamtliche Präsidium administrativ zu unterstützen. Dafür wurde in angemieteten Räumlichkeiten des Instituts für Allgemeinmedizin Frankfurt ein Büro mit 2 Arbeitsplätzen eingerichtet. Beschäftigt sind neben dem Geschäftsführer im Rahmen eines freien Werkvertrages, die Assistentin (halbtags) Nadja Walther – die sich in Elternzeit befindet und von Anke Schmid vertreten wird – und Dr. med. Isabelle Otterbach als Pressereferentin (3 Stunden pro Woche). Die Bürozeiten sind Montag und Dienstag von 9 bis 13 Uhr sowie Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr.

Mitgliederverwaltung

Nach Installierung einer neuen Mitgliedssoftware (Cobra Adress PLUS) im Juli 2009 ist eine zeitgemäße Mitgliederverwaltung incl. statistischer Auswertung und jährlichem Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge gewährleistet.

Webseiten

Nach optischer und technischer Überarbeitung der Website www.degam.de wurde die Website:

www.tag-der-allgemeinmedizin.de, auf der alle „Tage der Allgemeinmedizin“ aufgelistet sind, eingerichtet. Eine neue Seite für verlässliche Patienteninformationen (www.degam-patienteninfo.de) auf der Basis evidenzbasierter Leitlinien ist in Vorbereitung.

Logo / Flyer

Nachdem im Mai 2009 das neue DEGAM-Logo beschlossen wurde, sind die Flyer zur Mitgliederwerbung und das Briefpapier entsprechend angepasst worden. Außerdem wurde ein Roll-display für Werbezwecke entwickelt, sowie Plakate und eine Fahne beschafft.

Mitgliederwerbung / weitere Aktivitäten

Teilnahme an den „Tagen der Allgemeinmedizin“ in München und in Frankfurt sowie an den Hausärztetagen in Baden-Württemberg, Bremen und Hessen mit einem DEGAM-Informationsstand, außerdem auf dem Fortbildungskongress Practica.

Mit der Bundesgeschäftsstelle und den Landesgeschäftsstellen des Hausärzterverbandes besteht regelmäßiger E-Mail- und Telefonkontakt. Es ist gelungen, bei den Beitrittserklärungen des Hausärzterverbandes in Baden-Württemberg, Bremen und Hessen eine Rubrik „Ja, ich interessiere mich auch für eine Mitgliedschaft in der DEGAM und wünsche Informationsmaterial“ einzufügen.

Mit mehreren Landesverbänden des Hausärzterverbandes wurden Rundschreiben an alle Mitglieder des Hausärzterverbandes versandt, in denen DEGAM und HÄV gemeinsam zur Unterstützung der DEGAM (durch eine Mitgliedschaft) aufgerufen haben. Außerdem wurden gezielt einzelne Lehrbeauftragte und Lehrpraxen im Umfeld der allgemeinmedizinischen Institute über die DEGAM informiert und zur Mitarbeit eingeladen.

Von Oktober bis Dezember 2009 wurde eine Mitgliederwerbemaßnahme „Mitglieder werben Mitglieder“ durchgeführt, die 34 neue Mitglieder brachte.

Mit der Arbeitsgruppe „WiForMFA“ wurde ein eigener Flyer für die Zielgruppe der an Wissenschaft und Forschung interessierten Medizinischen Fachgesellschaften entwickelt, der an Interessierte verteilt wird.

Für die Zeitschrift *Der Hausarzt* wurde ein Konzeptentwurf für eine regelmäßige DEGAM-Doppelseite erarbeitet, die inzwischen fünfmal erschienen ist.

Mit dem Deutschen Ärzte-Verlag, in dem neben unserer *Zeitschrift für Allgemeinmedizin* (ZFA) auch das *Deutsche Ärzteblatt* erscheint, wurde ein gemeinsamer Flyer und eine Anzeige entwickelt, um auf die ZFA und damit auch

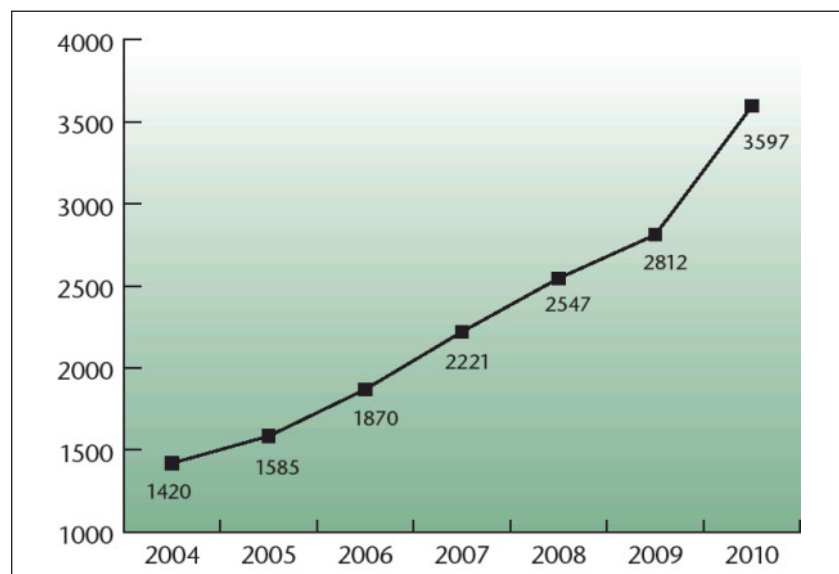


Abbildung 1 DEGAM-Mitglieder-Entwicklung seit 2004 – Stichtag 01.09. des jeweiligen Jahres.

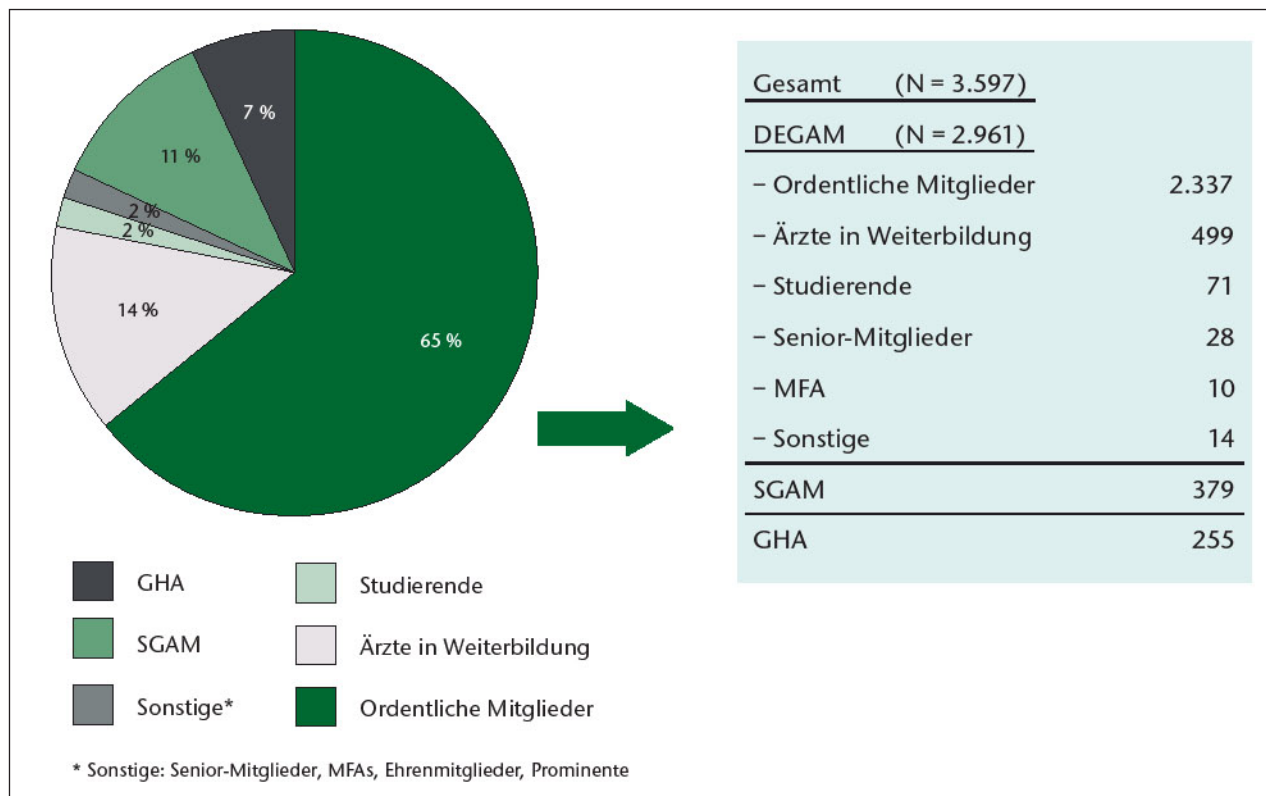


Abbildung 2 Mitgliederstruktur – untergliedert nach Mitgliederstatus.

auf die DEGAM aufmerksam zu machen. Die Anzeige ist inzwischen mehrfach im Deutschen Ärzteblatt erschienen.

Unsere Anregungen, stärker auch auf junge Ärztinnen und Ärzte sowie Studierende zuzugehen, wurden insofern aufgegriffen, als dass bei dem diesjährigen Fortbildungskongress Practica unter Beteiligung der DEGAM erstmals ein „Tag der Jungen Allgemeinmedizin“ stattfinden wird. Weiterhin wird über die Bundesvereinigung der Medizinstudierenden (bvmd) für unseren Jahreskongress geworben.

Mitgliederbetreuung

Mit Mitgliedern gibt es mittlerweile regelmäßige Kontakte. Etwa 20 bis 25 Mitglieder melden sich wöchentlich u. a. wegen Änderungen der Stammdaten für die Mitgliederverwaltung oder wegen des Passwortes für „Degam intern“, und der leider häufiger nicht funktionierenden Cochrane-Library, was regelmäßige Interventionen bei den Wiley-Verantwortlichen nötig macht.

Es wurden mehr als 500 Ärzte/innen in Weiterbildung angeschrieben, mit

der Bitte der Geschäftsstelle den aktuellen Status mitzuteilen, wodurch bei 146 Mitgliedern die Beitragshöhe angepasst werden konnte.

Unterstützung des Präsidiums

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehört auch die Koordination bzw. gezielte Weiterleitung von Anfragen durch andere Fachgesellschaften, Bundesärztekammer u. a. sowie die Organisation von Umlaufbeschlüssen des Präsidiums per E-Mail und die administrative Unterstützung von Präsidiumssitzungen sowie einzelner Sektionen.

Pressearbeit

Es wurden Pressemitteilungen zu folgenden Themen erstellt:

- DEGAM-Benefits
- Demenz-Leitlinie
- Stärkung der hausärztlichen Versorgung
- Kongressankündigung
- Hausarztmangel
- Zukunft hausärztlichen Handelns (Kongress)

Darüber hinaus wurden diverse Meldungen für die Homepage verfasst.

Zu den weiteren Aktivitäten der Pressestelle gehört die Bearbeitung und themenspezifische Weiterleitung von Presseanfragen nach Interviewpartnern für Hörfunk, Presse und Fernsehen sowie die redaktionelle Überarbeitung aller Positionspapiere und Stellungnahmen der DEGAM.

- Kongressvorbereitung:
 - Ankündigung, Erstellung der Pressemappe, Einladung der Journalisten und individuelle Organisation von Gesprächspartnern
 - Bundesweite Einladung über den DEGAM-Verteiler
 - Einstellung im idw (Informationsdienst Wissenschaft)
 - Einladung regionaler Pressevertreter über den regionalen Verteiler des Dresdner Uniklinikums
 - Direkte Kontaktierung bekannter Ansprechpartner
 - Gesonderte E-Mail-Information aller verfügbaren Pressekontakte (regional und überregional) über die Podiumsveranstaltung IQWiG
 - Erstellung der Pressemappe
- Sonderaktionen: z. B. Vermittlung von Interviews mit einzelnen Zeit-

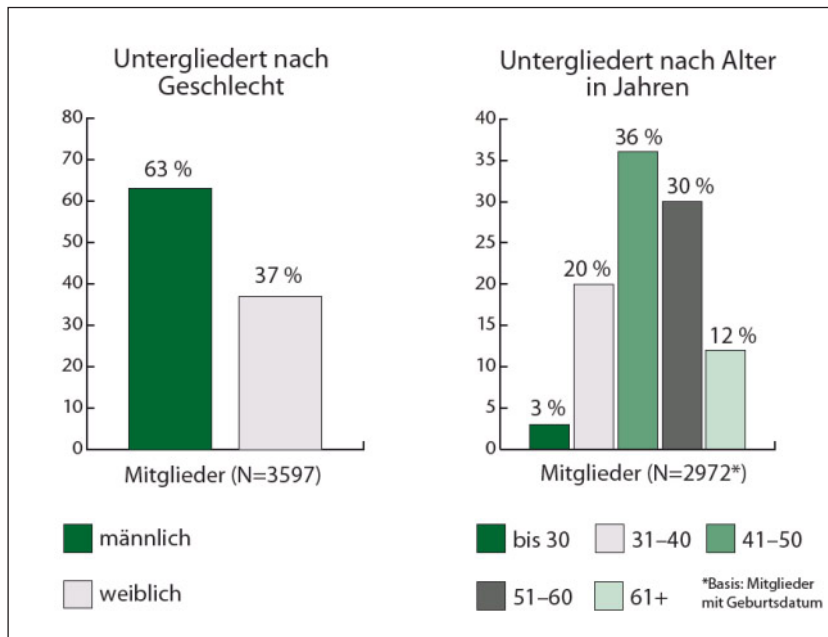


Abbildung 3 Mitgliederstruktur – untergliedert nach Geschlecht und Alter.

- Schriften / Zeitungen (*Ärztezeitung, Die Zeit*)
- Kooperation mit der Zeitschrift *Der Hausarzt* (DEGAM-Doppelseite, 5-mal erschienen, und CME-Artikel)
- Etablierung einer Kooperation mit dem *Allgemeinarzt* (geplant als Serie mit der kasuistischen Aufarbeitung aller Leitlinien, Start Ende 2010)
- Pflege der Pressekontakte durch Telefonate und Gespräche mit den zuständigen Redakteuren
- Pflege des Presseverteilers und Kontaktierung der jeweiligen Ansprechpartner sowie Akquise neuer Kontakte

- Pressebeobachtung / Erstellung von Pressebelegen (s. Belegmappe)
- Organisation und Einladung eines Hintergrundgespräches mit Pressevertretern nach der Neuwahl des Präsidiums (mit Vertretern der *FAZ, FR, hr, Dt. Ärzteblatt* und *Der Spiegel*).

Mitgliederentwicklung

Nach einem kräftigen Anstieg in den letzten 5 Jahren um durchschnittlich knapp 20 Prozent pro Jahr (im Jahr 2004 waren es 1.420 Mitglieder, zum 1. September 2009 gab es 2.812 Mitglieder)

kann dank intensiver Mitgliederwerbung im Berichtszeitraum ein Anstieg um 785 neue Mitglieder auf 3.597 zum 01.09.2010 verzeichnet werden. Das entspricht einem Zuwachs um 28 Prozent.

Ausblick

Neben einer Intensivierung der Kontakte mit dem Deutschen Hausärzteverband sowie dem Institut für hausärztliche Fortbildung (IhF) soll die Mitgliederwerbung mit weiterhin hoher Intensität fortgesetzt werden. Geplant sind insbesondere Aktionen in den Bundesländern, die bisher eine unterdurchschnittliche Rekrutierungsrate aufweisen.

Bei geeigneten Veranstaltungen, wie z. B. der „Practica“ oder den „Tagen der Allgemeinmedizin“ und einzelnen Hausärztetagen werden weiterhin Infostände eingerichtet. Außerdem beginnen bereits die Vorbereitungen für den Jahreskongress 2011 in Salzburg.

Edmund Fröhlich

Korrespondenzadresse:

DEGAM-Bundesgeschäftsstelle
 Telefon 069 / 65 00 72 45
 c/o Goethe-Universität
 Telefax 069 / 63 01 64 28
 Theodor-Stern-Kai 7, Haus 10 C
 60590 Frankfurt am Main
 E-Mail: geschäftsstelle@degam.de
 http://www.degam.de